

Nachricht

Sorgearbeit, Digitale Transformation und noch mehr

Neuigkeiten aus dem Deutschen Frauenrat zu seinen Schwerpunktthemen

Berlin, 16. Oktober 2019

Verfasst von: Julia Wilke

Herausgegeben von: Frauen DBSH

Nach der Sommerpause startete der Deutschen Frauenrat im September ins neue Geschäftsjahr und informierte darüber, welche Themen die kommenden Monate auf der Agenda stehen.

Bundespolitik

Hier wird sich der Deutsche Frauenrat vor allem für einen geschlechtergerechten Bundeshaushalt 2020 sowie den Aufbau einer Koordinierungsstelle und eines gesetzlich verankerten unabhängigen Monitorings im Bündnis Istanbul-Konvention einsetzen.

Schwerpunktthemen

Derzeit widmet sich der Deutsche Frauenrat den Schwerpunktthemen Ehrenamt, Demokratie unter Druck, Parität in Parlamenten, Sorgearbeit und Digitalisierung.

Damit professionelle *Sorgearbeit* angemessen vergütet wird, muss sie gesellschaftlich aufgewertet werden. Kernforderungen des Deutschen Frauenrats zum Thema Sorgearbeit sind daher die haushaltsnahen Dienstleistungen, Lohnersatzleistung für Pflegezeiten, Vaterschaftsfreistellung sowie lebensphasenorientierte Arbeitszeiten. Derzeit werden zu diesen Themen Materialien entwickelt, die Anfang 2020 zur Verfügung stehen sollen. Für den DBSH ist Gabriele Stark-Angermeiers, 2. Bundesvorsitzende, im Fachausschuss Sorgearbeit tätig.

Das Thema der *Digitalisierung* greift der Deutsche Frauenrat in seinem Positionspapier „Zukunft gestalten. Digitale Transformation geschlechtergerecht steuern.“ auf. Dieses Thema hat vor allem Relevanz für die sozialen Berufe, denn aktuelle Diskurse zum Thema Digitalisierung der Arbeitswelt beschränken sich oftmals auf männerdominierte Berufsfelder wie Automobilindustrie oder Logistik. Andere Berufsfelder, z.B. in der Verwaltung aber auch die professionelle Sorgearbeit können und sollten von der digitalen Transformation jedoch ebenso profitieren. Daher gilt es diese geschlechtergerecht zu gestalten. Das vollständige Positionspapier gibt es [hier](#).

Der Deutsche Frauenrat informiert seine Mitglieder regelmäßig über seine Arbeit, das nächste mal wieder Anfang 2020. Bis dahin gibt es alle aktuellen Infos unter <https://www.frauenrat.de>.

Positionen des DBSH zum Thema *Arbeit 4.0* gibt es übrigens hier:

- „[Vertiefung der Kommentierung zu Arbeit 4.0“](#)
- „[Soziale Arbeit 4.0 – Die Digitalisierung in der Sozialen Arbeit geht weiter“](#)